**Sonne und Regen**

Als Sonne und Regen noch nichts voneinander wussten, war alles trostlos. Dort, wo der Regen Tag und Nacht auf die Erde prasselte, war es nass und kalt. Es war stockdunkel und alles war überschwemmt. Dort, wo die ganze Zeit die Sonne schien, war es sengend heiß. Der Boden war ausgedörrt und hatte tiefe Risse. Dabei war es so gleißend hell, dass jedes Auge geblendet war. Als Sonne und Regen noch nichts voneinander wussten, gab es kein Leben auf der Erde und alles war tot.  
Da geschah es, dass die Liebe auf die Erde kam und sich alles genau anschaute. Als sie da war, verspürten Regen und Sonne plötzlich eine große Sehnsucht in sich. Sie wussten zwar nichts voneinander, aber sie begannen zu ahnen, dass ihnen etwas fehlte. Und sie verließen ihr Zuhause und begannen zu suchen. Lange irrten sie hin und her. Schließlich kam der Regen in den früheren Bereich der Hitze, während die Sonne in die ehemaligen Überschwemmungsgebiete gelangte. Als die Sonne das dunkle Land erhellte und ihre Strahlen auf das viele Nass schickte, begann das Wasser zu verdunsten und fruchtbarer Boden kam zum Vorschein. Auch der Wüstenboden veränderte sich, als die ersten Regentropfen auf ihn fielen. Begierig saugte er das Nass auf und die tiefen Furchen begannen sich zu schließen.  
Und es geschah zum zweiten Mal, dass die Liebe kam, um sich alles genau anzusehen. Da wurden Sonne und Regen erneut von großer Sehnsucht erfüllt und sie begannen zu suchen. Sie kehrten in ihre Heimatländer zurück und wunderten sich, dass dort alles anders war.  
Zum dritten Mal kam die Liebe und ließ in Sonne und Regen die Sehnsucht erwachen. Da machten sich die zwei erneut auf die Suche. Endlich begegneten sie einander und erkannten sich. Als Sonne und Regen aufeinander trafen, erwachte die Erde zum Leben, und alles begann zu blühen.  
Und die Liebe war da und schaute sich alles an. Und sie sah, dass es gut war.